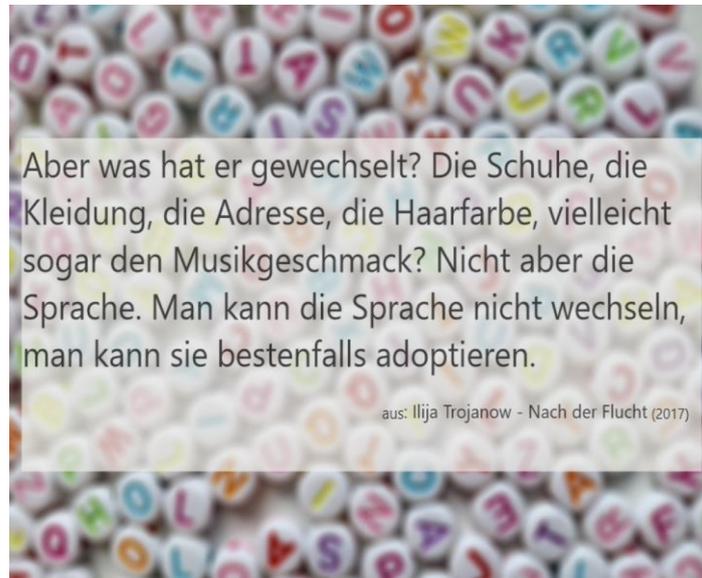




**Die Gesellschaft für Angewandte Linguistik  
mit dem GAL Fofo Geflüchtete  
zu Gast an der  
Pädagogischen Hochschule Vorarlberg**



## **Programmübersicht**

### **8. Arbeitstreffen des GAL-Forschungsfokus Geflüchtete**

**„Mit Spracharbeit dauerhafte Brücken bauen!  
Nachhaltige Konzepte des Deutscherwerbs – unter Einbeziehung  
gesamtsprachlicher Ressourcen?“  
15.–16.11.2024**

Im Rahmen dieses Arbeitstreffens verbinden wir zwei Themenbereiche

Der erste Schwerpunkt des Treffens liegt auf der Diskussion nachhaltiger Konzepte zur institutionellen Deutschförderung; im Fokus steht dabei besonders die Frage nach der Nachhaltigkeit der Strukturen. Ein zweiter Themenschwerpunkt fokussiert die Einbeziehung von Mehrsprachigkeit und die Frage, welche Vorteile der Einbezug gesamtsprachlicher Ressourcen für die Spracharbeit bieten kann.

Die Abstracts zu den im Programm angeführten Beiträgen sind mit folgendem QR-Code abrufbar:



Freitag, 15.11.2024

Uhrzeit	Vortrag/Programmpunkt	
ab 13:00	Ankommen und Anmeldung	
13:30 bis 14:00	Eröffnung des Forschungsfokus durch Vertreter/innen - der Gesellschaft für Angewandte Linguistik e. V. - der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg - der Bildungsdirektion Vorarlberg	
14:00 bis 14:40	Christian Gill, Nicole Marx, Marie-Christin Reichert und Bettina Rick:  Curriculare Grundlagen für die Integration neu zugewanderter Schüler*innen der Sekundarstufe I in Bremen	Themenbereich: Schule
14:40 bis 15:20	Elena Stadnik:  Sprachenvergleiche zur Steigerung des Sprachbewusstseins: Wie sprachliche Ressourcen Mehrsprachiger dem Erwerb der Zweitsprache Deutsch zugutekommen	
15:20 bis 16:00	Alevtyna Hildebrand und Alina-Alla Stepanenko:  Lösungswege zur gelungenen sprachlich-kulturellen Integration ukrainischer Schülerinnen und Schüler in Deutschland	
16:00 bis 16:30	Kaffeepause	
16:30 bis 17:10	Jörg Roche, Maria Theresia Franz-Götz und Romana Wagner:  Berufsqualifizierende Sprache für Hessen	Themenbereich: Erwachsenenbildung
17:10 bis 17:50	Hannah Albrecht und Jörg Roche:  Zur Wirkung des Projektes Lernen - Lehren - Helfen der LMU München	
17:50 bis 18:00	Kurze Pause	
18:00 bis 19:00	Kamingespräch mit Zakaria Mohammady	
ab 19:30	Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Schützenhaus“ in Feldkirch	

Samstag, 16.11.2024

Uhrzeit	Vortrag/Programmpunkt	
ab 8:45	Ankommen	
9:00 bis 9:40	Isabel Lindinger:  Bildungsrelevante Einflussfaktoren auf den Studienverlauf und Studienerfolg von Studierenden aus der Ukraine mit Fluchthintergrund	Themenbereich: Hochschule
9:40 bis 10:20	Dariia Orobchuk:  Von Spracherhalt zum Spracherwerb im familiären Raum: Praktiken und einbezogene Ressourcen	Familie
10:20 bis 11:00	Jutta Rymarczyk:  Der Wunsch nach früher Mehrsprachigkeit aus Sicht der Kinder: die Studie „KiwiS“ (Kinder wollen internationale Sprachen)	Themenbereich: Mehrsprachigkeit / Englisch als Brückensprache
11:00 bis 11:20	Kaffeepause	
11:20 bis 12:00	Julia Festman, Simone Stefan und Christine Reiter:  Mehrsprachiger Grundwortschatz in der Primarstufe – Möglichkeiten und Hürden	
12:00 bis 12:40	Catriona Shaw:  Lessons learned - Praxisbeispiel „English-Club“ an einer Brennpunktschule in Berlin	
12:40 bis 13:20	Sandra Bellet und Claudia Zeppetbauer:  (Sprach)handlungsorientierter Englischunterricht und sprachliche Vielfalt	

Bitte melden Sie sich unter [Veranstaltungsanmeldung\\_GAL-Arbeitstreffen - Google Formulare](#) für die Teilnahme am Arbeitstreffen an der PH Vorarlberg bis zum 04.11.2024 an. Direkte Anfragen richten Sie bitte an: [simone.naphegyi@ph-vorarlberg.ac.at](mailto:simone.naphegyi@ph-vorarlberg.ac.at)

Für Ihre Übernachtung vom 15.11. auf den 16.11.2024 ist ein Kontingent an Einzelzimmern zum Preis von € 69,- bzw. € 72,- im Hotel Bären in Feldkirch, Bahnhofstraße 1, vorreserviert. Unter dem Kennwort „GAL Arbeitstreffen“ können Sie bis zum 10.10.2024 eine fixe Buchung der Zimmer vornehmen.

Auf Ihr Kommen freuen sich  
das Tagungsteam der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg  
Sandra Bellet, Daniela Elsner, Lea Grimm und Simone Naphegyi  
sowie  
Karin Birkner, Britta Hufeisen und Peter Rosenberg von der Gesellschaft für Angewandte Linguistik